



Der Arbeitskreis Schule und Wirtschaft besucht eine deutsch-tschechische Maschinenfabrik in Pilsen.
Foto: privat

Besuch beim Nachbarn

Lehrkräfte aller Schularten fuhren nach Tschechien

REGENSBURG (Igs) Unter dem Motto „Die neue EU – Wir machen uns ein persönliches Bild“ veranstaltete der Arbeitskreis Schule/Wirtschaft eine Informationsfahrt nach Pilsen für Lehrkräfte aller Schularten. Die Durchführung und Organisation lag bei der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, die Finanzierung erfolgte über das europäische Förderprogramm.

Die Lehrkräfte hatten die Möglichkeit, sich selbst ein Bild von den Gegebenheiten in Tschechien nach dem EU-Beitritt am 1. Mai dieses Jahres zu machen. Auf der Fahrt gab Ludwig Rechenmacher von der Handwerkskammer umfangreiche Informationen zu der rasanten wirtschaftlichen Entwicklung in Tschechien.

Seit 14 Jahren hat die Handwerkskammer in Pilsen eine Niederlassung und beobachtet den Markt und berät und unterstützt deutsche Firmen bei der Ansiedlung in den grenznahen

Regionen. Erste Station der Informationsfahrt war dann auch das neue Industriegebiet am Stadtrand von Pilsen. Hier konnten die Lehrkräfte gleich auf den ersten Blick erkennen, dass in den letzten Jahren ein enormer Fortschritt stattgefunden hat. Der Besuch einer Maschinenfabrik, die von einer tschechischen und einer deutschen Familie gemeinsam geführt wird, ließ einen tieferen Einblick in die deutsch-tschechischen Wirtschaftsbeziehungen zu.

Aber nicht nur der Aus- und Aufbau von industriellen und handwerklichen Firmen prägt das Bild des Industriegebietes, einen großen Bereich nimmt das französische Unternehmen „Carrefour“ ein, das hier einen Supermarkt nach den modernsten Einkaufskriterien entstehen ließ. An 40 Kassen können die Kunden hier ihre Waren, die im Preis nur unwesentlich unter Westpreisen liegen, bezahlen. Dies zeige deutlich, dass auch das Preisgefüge sich langsam dem europäischen Markt anpasse, so Rechenmacher.